



## **Einwohnergemeinde Wahlen**



**Rechnung 2012**

**Gemeindeversammlung  
vom 17. Juni 2013**

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	02
Vorbericht zur Jahresrechnung	03 - 06
Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte	07 - 08
Revisionsbericht der GRPK / Anträge des Gemeinderates	09
Übersicht	10
Aufwand nach Arten	11
Ertrag nach Arten	12
0 Allgemeine Verwaltung	13 - 14
1 Öffentliche Sicherheit	15
2 Bildung	16
3 Kultur und Freizeit	17
4 Gesundheit	18
5 Soziale Wohlfahrt	19
6 Verkehr	20
7 Umwelt und Raumordnung	21
8 Volkswirtschaft	22
9 Finanzen und Steuern	23 - 24
Negative Budget-Abweichungen (Nachkredite)	25
Investitionen	26 - 27
Finanzierung / Sondervorlagen / Finanzkennziffern	27
Bestandesrechnung	28 - 29
Spezialfinanzierungen	30 - 32
Bestelltalon / Sie fragen – wir antworten	33

# Vorbericht zur Jahresrechnung

Die Rechnung des Jahres 2011 wurde am 16. April 2012 durch den Gemeinderat und am 18. Juni 2012 durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Sie dient der Jahresrechnung 2012 als Grundlage.

Die Gemeindeversammlung vom 21. November 2012 beschloss für das Jahr 2012 in den Steueransätzen folgende Änderungen:

<b>Steueransätze 2012 (wie bisher)</b>			
a)	Einkommens- und Vermögenssteuer § 19 StG für natürliche Personen	56 %	Der Staatssteuer
b)	Ertragssteuer (§58 Abs. 3 StG) für juristische Personen	4.3 %	Des Reinertrages
c)	Kapitalsteuer (§ 62 StG) für juristische Personen	2.75 %	Des steuerbaren Kapitals
d)	Hundegebühren	CHF 50.00 CHF 100.00	Für den 1. Hund. Für jeden weiteren Hund im selben Haushalt.
	Für Inhaber einer Hundezucht oder eines Hundehandels	CHF 100.00	Pro Jahr
e)	Feuerwehrrersatzabgaben	CHF 20.00	Grundtaxe, zuzüglich CHF 0.35 pro CHF 100.00 Einkommenstaxation, maximal CHF 500.00 (20. bis zur Vollendung des 42. Lebensjahres). Gemäss § 7 der Statuten der Stützpunktfeuerwehr Laufen und der Grundsätze zur Befreiung von den Ersatzabgaben.
f)	Schulzahnpflege		Gemäss Reglement.
g)	Kehrichtgrundgebühr	CHF 60.00	Pro Haushalt, Familie oder Alleinstehende mit eigenem Haushalt.
h)	Friedhofgebühr		CHF 300.00 Bestattungsgebühr für Auswärtige sowie zusätzlich die Kosten des Totengräbers

## Vorbericht zur Jahresrechnung (Fortsetzung)

### Wasser- und Abwassergebühren 2012 (Änderungen in Fett)

i)	Wassergebühr	<b>CHF 1.30</b>	Pro m3 Wasserverbrauch (bisher CHF 1.50), Bauhahnen 0.25 ‰ der Gebäudeversicherungssumme; Zählermiete CHF 10.00 bis CHF 25.00. Zzgl. 2,5 % MwSt.
	<b>Grundgebühr Wasser</b>	<b>CHF 25.00</b>	<b>Pro Haushalt und Jahr. Zzgl. 2,5 % MwSt.</b>
j)	Abwassergebühr	<b>CHF 3.50</b>	Pro m3 Wasserbezug (bisher CHF 4.00). Zzgl. 8,0 % MwSt. <i>(Entfällt: Landwirtschaftsbetriebe mit Kanalisationsanschluss CHF 100.00 pro Person. Minimum CHF 92.50 pro Haushalt. CHF 370.00 bis CHF 985.00 bei Industrie und Gewerbebetrieben.)</i>
	<b>Grundgebühr Schmutzwasser</b>	<b>CHF 50.00</b>	<b>Pro Haushalt und Jahr. Zzgl. 8,0 % MwSt.</b>
	<b>Grundgebühr Regenwasser</b>	<b>CHF 25.00</b>	<b>Wenn mind. eine Fläche am öffentlichen Kanalisationsnetz angeschlossen ist. Zzgl. 8,0 % MwSt.</b>
	<b>Gebühr Sauberwasser in Schmutzwasserkanal</b>	<b>CHF 0.80</b>	<b>Pro m2 pro eingeleitetes Sauberwasser aus privater Mischwasserkanalisation oder Platz- und Strassenentwässerung (nicht getrennt). Zzgl. 8,0 % MwSt</b>
	<b>Gebühr Sauberwasser in Sauberwasserkanal</b>	<b>CHF 0.40</b>	<b>Pro m2 pro eingeleitetes Sauberwasser aus privater Sauberwasserkanalisation oder Platz- und Strassenentwässerung (getrennt). Zzgl. 8,0 % MwSt</b>

# Vorbericht zur Jahresrechnung (Fortsetzung)

Das Besoldungsregulativ und die verschiedenen Ansätze erfuhren folgende Änderungen:

<b>Besoldungsregulativ 2012 (Änderungen in Fett)</b>				
	<b>Bisher</b>		<b>Neu</b>	
Sitzungsgelder	CHF	36.00	CHF 36.00	pro Sitzung
Gemeindepräsidium	CHF	11'440.00	<b>CHF 13'300.00</b>	pro Jahr <b>Ansätze "Bisher" gelten bis 30.06.2012</b> <b>Ansätze "Neu" gelten ab 01.07.2012</b>
Vize-Präsidium	CHF	5'720.00	<b>CHF 7'600.00</b>	pro Jahr <b>Ansätze "Bisher" gelten bis 30.06.2012</b> <b>Ansätze "Neu" gelten ab 01.07.2012</b>
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte	CHF	4'680.00	<b>CHF 6'550.00</b>	pro Jahr <b>Ansätze "Bisher" gelten bis 30.06.2012</b> <b>Ansätze "Neu" gelten ab 01.07.2012</b>
Präsidium Sozialhilfebehörde	CHF	1'560.00	<b>CHF 1'600.00</b>	pro Jahr
Sekretariat Sozialhilfebehörde	CHF	2'600.00	CHF 2'600.00	pro Jahr
Präsidium Schulrat	CHF	1'560.00	<b>CHF 1'600.00</b>	pro Jahr
Sekretariat Schulrat	CHF	1'040.00	<b>CHF 1'100.00</b>	pro Jahr
Gemeindeverwalter, Finanzverwalter und Verwaltungsangestellte				Gemäss kantonalem Personal- und Besoldungsregulativ
Abwart/in Gemeindezentrum	CHF	19'450.00	<b>CHF 19'500.00</b>	pro Jahr
Schulhausabwart/in	CHF	18'720.00	<b>CHF 18'800.00</b>	pro Jahr
Brunnenmeister (Nachteinsätze)	CHF	38.00	CHF 38.00	pro Stunde
Friedhofgärtner/in	CHF	28.00	CHF 28.00	pro Stunde
Abwart/in Kindergarten	CHF	12'500.00	CHF 12'500.00	pro Jahr
Lampen-/Sirenenwart	CHF	1'250.00	<b>CHF 1'300.00</b>	pro Jahr
<b>Verschiedene Ansätze 2012 (Änderungen in Fett)</b>				
	<b>Bisher</b>		<b>Neu</b>	
Taglohnentschädigung	CHF	218.00	CHF 218.00	pro Tag
	CHF	109.00	CHF 109.00	pro ½ Tag
Stundenlohn	CHF	28.00	CHF 28.00	pro Stunde
Fronarbeit Traktoransatz (exkl. Personal)	CHF	40.00	CHF 40.00	pro Stunde
Bestattungsarbeit	CHF	500.00	CHF 500.00	Erwachsenengrab
	CHF	300.00	CHF 300.00	Kindergrab
	CHF	200.00	CHF 200.00	Urnengrab
	CHF	180.00	CHF 180.00	Gemeinschaftsgrab
Gemeindebeitrag an die Kremation		100 %	100 %	
Kilometerentschädigung	CHF	0.70	CHF 0.70	pro Kilometer

## Vorbericht zur Jahresrechnung (Fortsetzung)

Das gesamte Fremdkapital beträgt auf dem Rechnungsabschluss 2012 CHF 2'225'169.93 gegenüber CHF 2'308'527.21 auf dem Rechnungsabschluss 2011. Dem Fremdkapital steht das Finanzvermögen mit CHF 3'521'477.15 gegenüber. Die Brutto-Investitionsausgaben 2012 betragen CHF 697'801.00. Die Investitionseinnahmen belaufen sich auf CHF 219'817.40 so dass sich Nettoinvestitionen von CHF 477'983.60 ergeben.

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'696.21 ab, im Vergleich zum Voranschlag ist das Rechnungsergebnis 2012 um CHF 2'335.21 besser ausgefallen.

Insgesamt konnten CHF 441'743.96 für ausserordentliche (zusätzliche) Abschreibungen, davon CHF 50'000.00 Wasserversorgung und CHF 140'000.00 Abwasserbeseitigung (beides Spezialfinanzierungen) eingesetzt werden.

Da die Basellandschaftliche Pensionskasse BLPK eine hohe Deckungslücke aufweist und den angeschlossenen Gemeinden empfohlen wurde Rückstellungen zu bilden, haben wir in der Jahresrechnung 2012 Rückstellungen von CHF 150'000.00 gebildet. Mit der Einlage aus dem Vorjahr im Betrag von CHF 50'000.00 weist die Rückstellung Deckungslücke BLPK per 31.12.2012 CHF 200'000.00 aus.

Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden, wie nach NRM (neues Rechnungsmodell) vorgeschrieben, mit Total 10 % vorgenommen. Bei den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser wurde ein Abschreibungssatz von 8 % angewendet. Insgesamt betragen die ordentlichen Abschreibungen per 1. Januar 2011 CHF 362'523.38

Ertragsüberschüsse aus den selbsttragenden Rechnungskreisen Wasserversorgung von netto CHF 4'295.63 und Abwasserbeseitigung von netto CHF 5'122.62 konnten in die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen eingelegt werden.

Der selbsttragende Rechnungskreis Abfallbeseitigung wird mit einer Entnahme aus den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen von netto CHF 5'877.05 belastet.

Im Fonds Ersatzabgabe Schutzraumbauten konnten CHF 5'800.00 eingelegt werden. In den gemeindeeigenen Fonds konnten in den selbsttragenden Rechnungskreisen Hundehaltung CHF 1'754.35 und Asylwesen CHF 14'693.45 eingelegt werden. Der selbsttragende Rechnungskreis Wehrdienst wird mit einer Entnahme aus dem gemeindeeigenen Fonds von netto CHF 58'030.35 belastet.

### **Weitere Bemerkungen:**

Das Rechnungsergebnis 2012 fällt im Vergleich zum Voranschlag besser aus aufgrund von tieferen Kosten in der Verwaltungsgemeinschaft Dittingen-Wahlen, höheren Steuereinnahmen und einem höheren ungebundenen Finanzausgleich.

Es kann festgestellt werden, dass verschiedene Aufwandpositionen unterschritten wurden. Dies ist unter anderem auch auf das konsequente Kostenmanagement des Gemeinderates zurückzuführen.

Die einzelnen Departemente und Dienststellen haben durch ihr kostenbewusstes Verhalten zum positiven Rechnungsergebnis beigetragen. An dieser Stelle sei allen für ihre Zurückhaltung bei den Ausgaben gedankt.

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 29. April 2013 genehmigt. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung am 7. Mai 2013 geprüft und in Ordnung befunden.

# Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Wesentliches Merkmal der Rechnung des öffentlichen Haushaltes – im Gegensatz zur Rechnung eines Privatunternehmens – ist die Zweiteilung der Verwaltungsrechnung in eine "Laufende Rechnung" und in eine "Investitionsrechnung".

## **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung ist das Pendant zur Erfolgsrechnung. Sie enthält den jährlich wiederkehrenden Aufwand und Ertrag. Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos (Aufwand-/Ertragsüberschuss) eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

## **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung enthält diejenigen Finanzvorfälle, die das Verwaltungsvermögen verändern. Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung, die Verbesserung oder die Sanierung von Sachgütern des Verwaltungsvermögens. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen oder aus Beiträgen Dritter an Ausgaben der Gemeinde (z.B. Anschlussgebühren usw.). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

## **Abschreibungen**

Abschreibungen beinhalten die Entwertung des Vermögens; es findet kein Geldverkehr statt. Es ist zwischen den gesetzlich vorgeschriebenen, so genannten ordentlichen Abschreibungen zu 10 Prozent des Restbuchwertes per 01.01. sowie den so genannten ausserordentlichen (zusätzlichen) Abschreibungen zu unterscheiden. Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung der Gemeinde sichergestellt. Grundsätzlich gilt der genannte Abschreibungssatz von 10 Prozent, in den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gilt ein Satz von 8 Prozent.

## **Steuerfinanzierter Bereich**

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern zu deckende Aufgabenbereiche des Gemeinwesens; Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung, Soziale Wohlfahrt, Verkehr u.a. Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Laufenden Rechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

# Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte (Fortsetzung)

## Gebührenfinanzierte Bereiche

Die sogenannten Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche zwingend nicht durch Steuern, sondern durch separate Gebühren finanziert werden müssen. Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierungen die Gemeinschaftsantennenanlage (Funktion 320), die Wasserversorgung (700), die Abwasserbeseitigung (710) sowie die Abfallbeseitigung (720) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglements bestimmen (z.B. Asylwesen, Hundehaltung oder Feuerwehr).

Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses "neutralisiert" und ihre Saldos mit den Kapitalkontos der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des steuerfinanzierten Bereichs.





## Revisionsbericht der GRPK

Die **Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission** hat die Gemeinderechnung für das Jahr 2012 geprüft und festgestellt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften entsprechen und dass keine Mängel ersichtlich sind. Sie **beantragt** der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnungen 2012 zu genehmigen und dem Gemeinderat sowie der Gemeindeverwaltung Décharge zu erteilen.

Namens der Geschäfts- und  
Rechnungsprüfungskommission Wahlen  
Othmar Cueni, Stefan Felix und Fritz Kunz

## Anträge des Gemeinderates

Gestützt auf den Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie in Anwendung der Gemeindeordnung **beantragt der Gemeinderat** der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013:

- a) Die ausserordentlichen (zusätzlichen) Abschreibungen von CHF 441'743.96, davon CHF 50'000.00 Wasserversorgung und CHF 140'000.00 Abwasserbeseitigung (beides Spezialfinanzierungen).
- b) Die übrigen Nachkredite gemäss der Nachkreditabelle (Negative Budget-Abweichungen).
- c) Die Rückstellung von CHF 150'000.00 an den Beitrag der Deckungslücke der Basellandschaftlichen Pensionskasse BLPK
- d) Die mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'696.21 abschliessende Jahresrechnung 2012 und den Ertragsüberschuss in das Eigenkapital zu überführen.

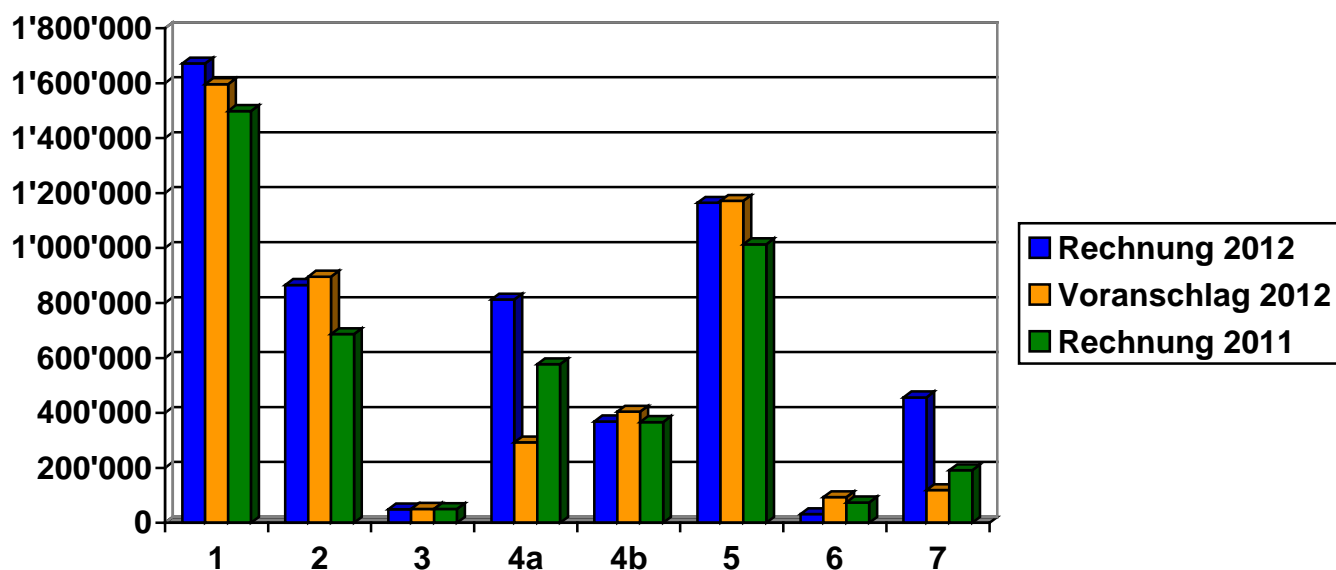
Namens des Gemeinderates Wahlen  
Meinrad Probst                      Urs Halbeisen  
Gemeindepräsident                  Gemeindeverwalter

# Übersicht

Bezeichnung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	1'443'653	775'527	974'005	333'967	786'578	135'462
	Netto-Aufwand		668'126		640'038		651'116
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	200'521	129'410	163'870	76'200	174'457	117'207
	Netto-Aufwand		71'112		87'670		57'250
2	<b>Bildung</b>	1'392'675	34'040	1'523'290	18'600	1'494'510	20'733
	Netto-Aufwand		1'358'635		1'504'690		1'473'777
3	<b>Kultur und Freizeit</b>	39'472		49'000		35'172	
	Netto-Aufwand		39'472		49'000		35'172
4	<b>Gesundheit</b>	22'094	6'583	25'800	7'000	159'760	85'492
	Netto-Aufwand		15'511		181'800		74'268
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	602'803	177'317	515'900	108'000	473'411	121'747
	Netto-Aufwand		425'486		407'900		351'665
6	<b>Verkehr</b>	325'137	23'800	126'460	22'600	270'538	20'800
	Netto-Aufwand		301'337		103'860		249'738
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	702'699	589'565	685'887	621'937	726'894	652'587
	Netto-Aufwand		113'134		63'950		74'307
8	<b>Volkswirtschaft</b>	54'252	49'692	28'934	49'635	25'914	49'578
	Netto-Ertrag		4'559	20'701		23'665	
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	441'649	3'581'023	299'832	3'322'400	349'076	3'292'705
	Netto-Ertrag	3'139'374		3'022'568		2'943'629	
<b>Umsatz</b>		5'426'957	5'426'957	4'623'978	4'628'339	4'496'309	4'496'309
Aufwandüberschuss							
Ertragsüberschuss				4'361			

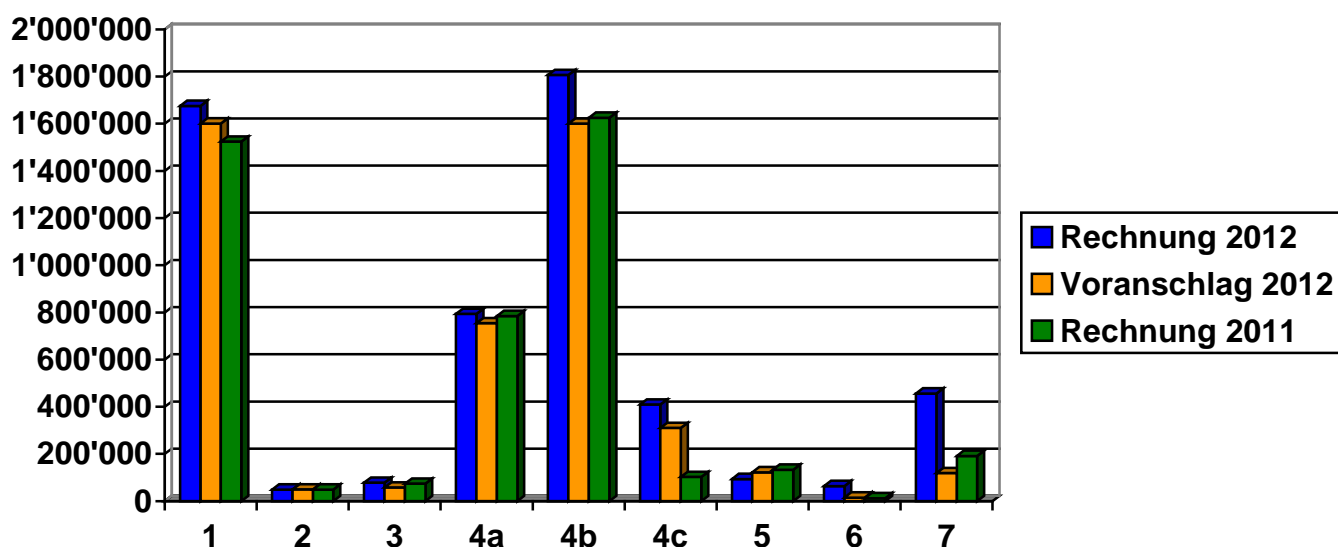
# Aufwand nach Arten

Bezeichnung		Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
1	Personalaufwand	1'671'900	1'596'805	1'498'818
2	Sachaufwand	865'625	896'060	686'478
3	Passivzinsen	48'808	50'750	50'030
4a	Abschreibungen	812'501	292'467	577'310
4b	Entschädigungen an Gemeindewesen	368'811	404'300	366'445
5	Ausgehende Beiträge	1'164'374	1'171'534	1'013'521
6	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	31'666	93'380	73'966
7	Interne Verrechnungen	456'543	118'682	191'282
<b>Total</b>		<b>5'420'261</b>	<b>4'623'978</b>	<b>4'457'849</b>



# Ertrag nach Arten

Bezeichnung		Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
1	<b>Steuerertrag</b>	1'675'606	1'601'000	1'524'428
2	<b>Erträge aus Regalien und Konzessionen</b>	49'123	49'335	49'034
3	<b>Vermögenserträge</b>	78'210	57'967	73'649
4a	<b>Entgelte</b>	793'880	754'300	785'046
4b	<b>Anteile an Kantonseinnahmen (Finanzausgleich)</b>	1'806'850	1'600'300	1'625'325
4c	<b>Rückerstattungen von Gemeindewesen</b>	409'194	310'000	102'349
5	<b>Eingehende Beiträge</b>	93'643	122'00	133'276
6	<b>Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen</b>	63'907	14'755	11'919
7	<b>Interne Verrechnungen</b>	456'543	118'682	191'282
<b>Total</b>		<b>5'426'957</b>	<b>4'628'339</b>	<b>4'496'309</b>



# Laufende Rechnung nach Kostenstellen

## 0 Allgemeine Verwaltung

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'443'653	775'527	974'005	333'967	786'578	135'462
<b>Aufwandüberschuss</b>		668'126		640'038		651'116
Gemeindeversammlung	18'314		8'500		8'325	
Gemeinderat, Kommissionen	78'828		86'055		88'332	
Allgemeine Verwaltung	1'215'595	710'116	766'550	254'400	592'990	58'781
Verwaltungs- liegenschaften	130'916	65'411	112'900	79'567	96'930	76'680

Die Rubrik **Gemeindeversammlung** ist um CHF 9'814 höher als budgetiert. Mehraufwand im Wahlbüro infolge Neuwahlen Gemeinderat und Erstellung eines Finanzplanes durch die BDO AG führten zu dieser Überschreitung. Alle Posten wurden im Rahmen der Kompetenz des Gemeinderates beschlossen und werden ordentlich angezeigt.

Im 2012 wechselte das Wahlsystem von Proporz (Parteiwahl) auf Majorz (Personenwahl), zudem wurde die Mitgliederzahl des Gemeinderates von sieben (bis 30.06.2012) auf fünf (ab 01.07.2012) reduziert.

Da dadurch weniger Tag- und Sitzungsgelder angefallen sind, ist der Aufwand in der Rubrik **Gemeinderat, Kommissionen** um rund CHF 7'000 tiefer als budgetiert.

Die Verwaltungsgemeinschaft Dittingen-Wahlen wurde an beiden Gemeindeversammlungen; in Dittingen am 12.09.2011 und in Wahlen am 14.09.2011; vom Souverän einstimmig angenommen und trat auf den 01.01.2012 in Kraft. Die Führung und Abrechnung liegt bei der Gemeinde Wahlen, dort ist das gesamte Personal angestellt und darüber laufen auch die EDV-Lizenzen etc.

Die Personalkosten werden effektiv, die EDV-Lizenz- und Weiterbildungskosten werden nach Einwohnern und das Büromaterial wird nach Verbrauch abgerechnet. In der **Allgemeinen Verwaltung** wird die Rechnung der Verwaltungsgemeinschaft Dittingen-Wahlen separat geführt und wird ausgeglichen gestaltet, dass heisst alle Aufwände werden nach Vertrag an die Gemeinden verrechnet. Der budgetierte Betrag beruhte auf einer Annahme.

## 0 Allgemeine Verwaltung (Fortsetzung)

Die Gemeinde Dittingen ist nun verwaltungstechnisch so organisiert, dass eine moderne und aktuelle Infrastruktur zur Verfügung steht. Die Anpassung stellte das Verwaltungsteam vor grosse Herausforderungen.

VG D-W = Verwaltungsgemeinschaft Dittingen-Wahlen

Vergleich:	Rechnung 2011 Wahlen (bisher) Aufwände	Voranschlag 2012 Wahlen (VG D-W) Aufwände	Rechnung 2012 Wahlen (VG D-W) Aufwände	Positive Abweichung zu Voranschlag 2012 Wahlen (VG D-W)
Personalkosten	351'000	331'000.00	282'992	48'008
EDV-Lizenzkosten	82'000	77'200.00	74'265	2'935
Weiterbildungskosten	1'000	6'450.00	972	5'478
Büromaterial	9'500	12'000.00	3'474	8'526
<b>Totalkosten</b>	<b>443'500</b>	<b>426'650</b>	<b>361'703</b>	<b>64'947</b>

Die Aufstellung zeigt, dass eine gemeinsame Zusammenarbeit Synergien erzeugt. Die Lohnkosten können auf zwei Gemeinden aufgeteilt werden.

Der Aufwand der **Verwaltungsliegenschaften** fällt rund CHF 18'000 höher aus, da Heizöl für eine Vollbefüllung beim Gemeindezentrum, Kindergarten und Spindlerhaus angeschafft wurde. Die Erträge sind um CHF 14'000 tiefer aufgrund der Kündigung der Mieter der 4,5 Zimmer-Wohnung Laufenstrasse 2 auf Ende März 2012 und dem daraus entstandenen Wegfallen von Monatsmieten.



# 1 Öffentliche Sicherheit

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	200'521	129'410	163'870	76'200	174'457	117'207
<b>Aufwandüberschuss</b>		71'111		87'670		57'250
Grundbuch, Mass und Gewicht	20'727		18'000		20'006	
Übrige Rechtspflege	23'720		35'000		26'704	
Gemeindepolizei		720	2'000	1'500		1'090
Feuerwehr	110'890	110'890	55'700	55'700	53'333	53'333
Militär	2'619		3'820		2'063	
Zivilschutz	37'889	17'800	41'850	18'000	71'012	49'470
Übrige zivile Sicherheit	4'676		7'500		1'339	13'313

Das **Grundbuch, Mass und Gewicht** bleibt auf Vorjahresniveau.

In der **Übrigen Rechtspflege** fiel unter anderem bei der Kantonalen Amtsvormundschaft und der Regionalen Vormundschaftsbehörde weniger Kosten als im Vorjahr an.

Die Stützpunktfeuerwehr Laufen hat im 2012 den Landkauf des neuen Feuerwehrmagazinareals getätigt. Die Gemeinde Wahlen muss sich in der Rubrik **Feuerwehr** am Landkauf mit rund CHF 55'600 beteiligen. Da unser Wehrdienstfonds genügend Geld ausweist, konnte an der GV vom 30.05.2011 beschlossen werden, dass die Beteiligung des neuen Feuerwehrmagazins über den Fonds beglichen wird. Der Fonds weist per 31.12.2012 einen Bestand von CHF 173'602 aus.

In der Rubrik **Zivilschutz** konnten Erträge für Schutzraumbauten von CHF 5'800 verbucht werden. Dieser Ertrag wird im Fonds Ersatzabgabe Schutzraumbauten eingelegt. Der Fond weist per 31.12.2012 einen Bestand von CHF 92'269 aus. Zukünftig fliessen die Erträge Schutzraumersatzabgaben direkt mittels Baubewilligung und dazugehöriger Verfügung an den Kanton.

In der **Übrigen zivilen Sicherheit** veränderte sich beim Regionalen Führungsstab (RFS) der Beitrag pro Einwohner von CHF 1.00 auf CHF 1.80 resp. von CHF 1'500 auf CHF 2'500.

## 2 Bildung

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'392'675	34'040	1'523'290	18'600	1'494'510	20'733
<b>Aufwandüberschuss</b>		1358635		1504690		1'473'777
Kindergarten	115'762		128'550	100	119'661	
Primarschule	834'793	8'840	906'690	500	847'274	1'383
Realschule	191'265		242'000		298'550	
Kindergartengebäude	47'725		43'500		42'965	
Primarschulgebäude	73'315		66'550		56'996	
Jugendmusikschulen	54'118		56'000		50'212	
IV-Sonderschulen	34'073		44'000		41'502	
Schüler-U-Abonnemente	41'625	25'200	36'000	18'000	37'350	19'350

Tieferer Sachaufwand, zu hoch budgetierte Lohnkosten und Schulgeld von einer anderen Gemeinde führen beim **Kindergarten** und bei der **Primarschule** zum besseren Resultat.

Der Anteil an die Kosten des Kreisschulverbandes Laufental wird zu 50 % nach Einwohner- und zu 50 % nach Schüler- und Lektionenzahl aufgeteilt. Im 2012 ergibt sich in der Rubrik **Realschule** eine Reduktion der Kosten von rund CHF 51'000 durch weniger Schüler und dadurch auch weniger Lektionen.

Im Bereich **Kindergarten- und Primarschulgebäude** führten ausserordentliche Abschreibungen zu den Budgetüberschreitungen.

Da weniger Kinder die **Jugendmusikschulen** besucht haben, konnte ein Minderaufwand von rund CHF 2'000 verzeichnet werden.

In den **IV-Sonderschulen** (Kosten welche von der Stadtverwaltung Laufen nach dem Schlüssel der Schülerzahlen verrechnet und nicht beeinflusst werden können) fiel der Gemeindebeitrag an die Logopädie CHF 10'000 tiefer aus als budgetiert.

Von den **Schüler-U-Abonnementen** wurde reger Gebrauch gemacht. Da mehr Abos verkauft wurden als budgetiert, war auch der Ertrag entsprechend höher.

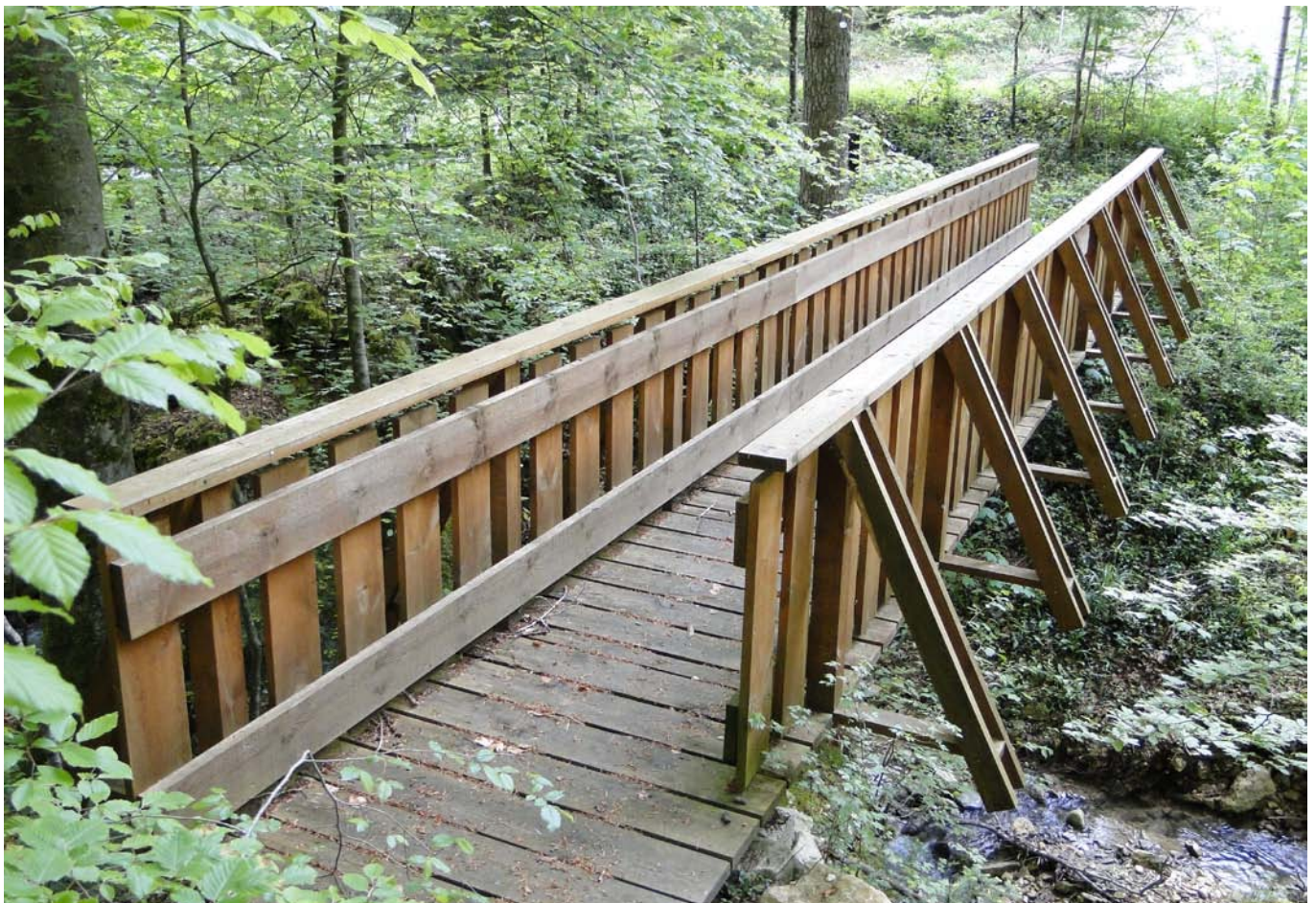


### 3 Kultur und Freizeit

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	39'472		49'000		35'172	
<b>Aufwandüberschuss</b>		39472		49000		35'172
Kulturförderung	36'503		40'600		31'979	
Denkmalpflege / Heimatschutz	400		300		400	
Parkanlagen / Wanderwege	100		100		100	
Übrige Sportanlagen	2'469		8'000		2'693	

In der Rubrik **Kulturförderung** wurde das Budget nicht ausgeschöpft, was zu Minderkosten von rund CHF 4'000 führte.

Bei den anderen Rubriken konnten die Budgetzahlen eingehalten resp. unterschritten werden.



## 4 Gesundheit

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	224'094	66'583	256'800	75'000	159'760	85'492
<b>Aufwandüberschuss</b>		157511		181800		74'268
Pflegeheime	79'873		100'000		4'873	
Ambulante Krankenpflege	64'819		65'000		49'152	
Schulärztliche Pflege	363		1'000		421	
Kinder- und Jugendzahnpflege	75'588	66'583	86'300	75'000	101'619	85'492
Übriges Gesundheitswesen	3'450		4'500		3'695	

Die neue Pflegefinanzierung enthält die Verpflichtung der Gemeinden für die Mitfinanzierung der Kosten für die Alters- und Pflegeheime. Die Höhe dieser Finanzierung richtet sich nach deren Einstufung in der Pflege des jeweiligen Bewohners. Der budgetierte Betrag in der Rubrik **Pflegeheime** war eine Annahme und konnte um rund CHF 20'000 unterschritten werden. Diese Kosten sind nicht beeinflussbar und lassen sich nur schwer budgetieren.

Die Kosten der **ambulanten Krankenpflege** (Spitex) sind zu 100 % durch die Gemeinde zu tragen und werden vom Bund nicht mehr subventioniert. Diese Kosten belaufen sich auf Niveau der budgetierten Ausgaben.

Die Kosten (abhängig von den Schülerzahlen) für die **Kinder- und Jugendzahnpflege** sanken gegenüber dem Budget. Aufwände und Erträge sinken im Verhältnis.

Im **Übrigen Gesundheitswesen** wurden weniger Schwimmbadabos gelöst was zu den Minderkosten führt.

## 5 Soziale Wohlfahrt

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	602'803	177'317	515'900	108'000	473'411	121'747
<b>Aufwandüberschuss</b>		425486		407900		351'665
Altersversicherung	1'165		2'000		339	
Ergänzungsleistungen AHV / IV	207'652		212'000		186'463	
Jugend	10'410		10'500		10'407	
Unterstützung gemäss Sozialhilfegesetz	288'841	86'581	195'300	20'000	187'950	37'495
Asylwesen	90'736	90'736	85'000	85'000	84'252	84'252
Eingliederung unterst. Personen			5'000	3'000		
Übrige Sozialhilfe	4'000		4'000		4'000	
Unterstützungs- leistungen im Inland			1'000			
Unterstützungs- leistungen im Ausland			1'000			

Die Rubrik **Ergänzungsleistungen AHV / IV** ist um CHF 4'300 tiefer ausgefallen als budgetiert. Diese Kosten werden mit dem Finanzausgleich verrechnet, können nicht beeinflusst werden und sind schwer zu budgetieren.

Die **Unterstützung gemäss Sozialhilfegesetz** richtet sich nach den anfallenden Fällen und kann nicht beeinflusst werden. Die Kosten gliedern sich wie folgt:

- Beitrag an die Sozialdienste Laufental CHF 100'435
- Unterstützungen gemäss Sozialhilfegesetz CHF 176'215 und
- Rückerstattung Unterstützungen CHF 86'581

Die Kosten im Bereich **Asylwesen** sind durch den Fonds Asylwesen ausgeglichen. Direkte Kosten von Seiten der Gemeinde fallen damit nicht an.

Die anderen Rubriken bewegen sich auf den Vorjahreszahlen oder mussten nicht ausgeschöpft werden.

## 6 Verkehr

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	325'137	23'800	126'460	22'600	270'538	20'800
<b>Aufwandüberschuss</b>		301'337		103'860		249'738
Gemeindestrassen	302'537	500	103'860		250'988	
Übriger Verkehr	22'600	23'300	22'600	22'600	19'550	20'800

In der Rubrik **Gemeindestrassen** führten zu tief budgetierte ordentliche Abschreibungen von CHF 105'000 und getätigte ausserordentliche Abschreibungen von CHF 99'000 zu der Budgetüberschreitung.

Der **Übrige Verkehr** bewegt sich auf Budgetzahlen.



## 7 Umwelt und Raumordnung

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	702'699	589'565	685'887	621'937	726'894	652'587
<b>Aufwandüberschuss</b>		113'134		63'950		74'307
Wasserversorgung	155'159	155'159	153'850	153'850	200'203	200'203
Abwasserbeseitigung	383'864	383'864	413'670	413'670	400'278	400'278
Abfallbeseitigung	43'555	43'555	44'417	44'417	44'711	44'711
Abfallbewirtschaftung	5'869		10'300		8'997	
Friedhof und Bestattung	35'104	1'338	26'400	2'000	31'065	2'045
Gewässerverbauungen			5'000		725	
Naturschutz	300		300		300	
Übriger Umweltschutz	1'331		1'750		1'124	
Hundehaltung	5'650	5'650	8'000	8'000	5'350	5'350
Raumplanung	71'868		22'200		34'142	

Die Rechnungen für **Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung** schliessen ausgeglichen ab. Sie werden unter „Spezialfinanzierungen“ kommentiert.

Die **Hundehaltung** schliesst ausgeglichen ab.

In der **Raumplanung** führten die Abklärungen des Geotechnischen Instituts bezüglich der alten Kehrdeponie im Tannwald (belasteter Standort) von CHF 7'000, zu tief budgetierte ordentliche Abschreibungen von CHF 7'400 und getätigte ausserordentliche Abschreibungen von CHF 35'000 zu der Budgetüberschreitung.

Bei den anderen Rubriken konnten die Budgetzahlen eingehalten resp. unterschritten werden.

## 8 Volkswirtschaft

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	54'252	49'692	28'934	49'635	25'914	49'578
<b>Aufwandüberschuss</b>		4560	20701		23'665	
Landwirtschaft	52'018		26'700		23'680	
Jagd und Fischerei	2'234	2'335	2'234	2'335	2'234	2'335
Elektrizität		46'788		47'000		46'699
Übrige Energie		569		300		544

Getätigte ausserordentliche Abschreibungen von CHF 30'000 führen zu der Budgetüberschreitung in der Rubrik **Landwirtschaft**.

Die anderen Rubriken entsprechen den Budgetzahlen.



## 9 Finanzen und Steuern

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	441'649	3'581'023	299'832	3'322'400	349'076	3'292'705
<b>Ertragsüberschuss</b>	3139374		3022568		2'943'629	
<b>Steuern</b>	8'234	1'675'606	20'500	1'601'000	15'091	1'524'428
<b>Natürliche Personen:</b>						
Einkommens-, Vermögens- und Sondersteuern		1'623'820		1'570'000		1'484'604
Quellensteuern		17'208		6'000		11'636
Steuerabschreibungen	8'234		20'000		14'823	
<b>Juristische Personen:</b>						
Ertrags- und Kapitalsteuern		34'578		25'000		28'188
Steuerabschreibungen			500		268	
<b>Finanzausgleich</b>	88'639	1'873'432	93'000	1'700'000	52'992	1'730'308
<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>						
Kapital-/Zinsendienst allg.	185'022	5'712	181'332	10'000	188'254	14'316
Zinsendienst Steuern	3'058	24'915	5'000	10'000	4'280	22'295
Pachtzinsen		1'358		1'400		1'358
<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>	156'696		0		88'460	

Bei den **Einkommenssteuern** der natürlichen Personen musste ein Minderertrag von rund CHF 12'000 gegenüber dem Budget verbucht werden. Die **Vermögenssteuern** der natürlichen Personen bewegen sich auf den Vorjahreszahlen. Es konnten rund CHF 57'000 für **Sondersteuern** vereinnahmt werden.

## 9 Finanzen und Steuern (Fortsetzung)

Die Erträge der **Quellensteuern** innerhalb der Gemeinde weichen von Jahr zu Jahr stark ab. Eine verlässliche Prognose ist nur schwer möglich. Gegenüber dem Budget 2012 kann ein Mehrertrag von rund CHF 11'000 verbucht werden.

Erneut sind aus den Steuerjahren 1994 bis 2011 **Steuerabschreibungen** (Verlustscheine) zu verzeichnen, welche die Gemeinderechnung belasten. Es mussten rund CHF 8'000 Steuerabschreibungen vorgenommen werden.

Bei den **Ertrags- und Kapitalsteuern** konnten Mehreinnahmen von CHF 9'500 vereinnahmt werden.

Der **Kapital-/Zinsendienst allg.** bewegt sich auf den Budgetzahlen. Der Gemeinderat hält an seinem Entschluss, dass die Aktivzinsen zu Gunsten der spezialfinanzierten Werke auf maximalem Zinssatz verbleiben, fest. Die Gemeinde verzinst die Guthaben der spezialfinanzierten Werke mit einem Zinssatz von 3.5 %. Dies soll eine weitere Anhebung der Gebühren in diesen Bereichen mittelfristig verhindern.

Ein höherer ungebundener **Finanzausgleich** führte bei den Erträgen zu einer positiven Abweichung.

Mit einer Sonderlastenabgeltung für ausserordentliche Auslagen in Bildung, Sozialhilfe und Nicht-Siedlungsfläche findet ein Ausgleich sämtlicher Gemeinden aufgrund der durchschnittlichen Kosten im kantonalen Vergleich statt. Für die Rechnung 2012 unserer Gemeinde macht dies einen Beitrag von rund CHF 67'000 aus, rund CHF 38'000 weniger als im Vorjahr.

Die 36 Gemeinden mit der tiefsten Steuerkraft erhalten Zusatzbeiträge. Die Zusatzbeiträge werden allerdings nur ausgerichtet, wenn der Steuerfuss über dem Durchschnittssteuerfuss der Gebergemeinden liegt, ansonsten wird der Finanzausgleich gekürzt und es werden keine Zusatzbeiträge mehr ausgerichtet. Der Durchschnittssteuerfuss der Gebergemeinden beträgt im Jahr 2012 52,3 %. Für die Rechnung 2012 unserer Gemeinde macht dies einen zusätzlichen Beitrag von CHF 200'000 aus.

Bei den **Nicht aufgeteilten Posten** ist der Ertragsüberschuss in der Höhe von rund CHF 6'696, welcher ins Eigenkapital überführt wird, verbucht.

Da die Basellandschaftliche Pensionskasse BLPK eine hohe Deckungslücke aufweist und den angeschlossenen Gemeinden empfohlen wurde Rückstellungen zu bilden, haben wir in dieser Rubrik Rückstellungen von CHF 150'000 gebildet. Mit der Einlage aus dem Vorjahr im Betrag von CHF 50'000.00 weist die Rückstellung Deckungslücke BLPK per 31.12.2012 CHF 200'000.00 aus.

Zudem wurden unter den Eventualverpflichtungen die provisorischen Deckungslücken per 31.12.2012 der Lehrerschaft und der Verwaltungsmitarbeitenden in der Höhe von CHF 757'300 und des Gemeindeanteils der Sozialdienste Laufentals in der Höhe von CHF 42'000 aufgenommen. Die Anteile an den Kosten bei den Gemeindeverbänden sind noch nicht bekannt.



## Negative Budget-Abweichungen (Nachkredite)

In dieser Rubrik werden alle gegenüber der "Laufenden Rechnung" negativ-abweichenden Budgetposten, welche eine Abweichung von CHF 3'000 übersteigen, ausgewiesen. Alle Unterschreitungen werden nicht aufgeführt.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Aufwand	Kredit- überschreitung Abweichung	Bemerkung
020.319.01	Gemeindeanteil Aufbaukosten Verwaltungs- gemeinschaft Dittingen-Wahlen	-	32'338	32'338	Aufbaukosten Verwaltungsgemeinschaft Dittingen-Wahlen
090.312.02	Heizmaterial Laufenstr. 2 & Büsserachstr. 1	20'000	26'454	6'454	Voll- anstelle Teilbefüllung des Öltanks
090.312.04	Heizmaterial Breitenbachweg 1	-	8'600	8'600	Voll- anstelle Teilbefüllung des Öltanks - Aufwand wird neu in diesem Konto verbucht
210.310.01	Multifunktionsgerät, Druckkosten	10'000	13'763	3'763	Höherer Tonerverbrauch
210.365.00	Beitrag Turnhalle (TSV Wahlen)	67'000	77'451	10'451	Mietzinserhöhung Turnhalle ab 01.07.2012 – Gemäss GV-Beschluss vom 23.04.2012 und neuem Mietvertrag mit TSV Wahlen
530.365.00	Beitr. Sozialdienste Laufental	85'000	100'435	15'435	Gemäss Abrechnung SDL
585.301.00	Löhne Asylantenbetreuung	1'500	7'688	6'188	Betreuung der drei neuen Asylfamilien inkl. Deutschkurs
585.316.00	Mietzinsen	-	16'470	16'470	Mietzinsen von drei Wohnungen für die neuen Asylfamilien – wird über Kanton subventioniert
620.315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen	2'500	7'354	4'854	Reparaturen an den Gemeindefahrzeugen
740.314.01	Unterhalt Friedhofanlagen	4'000	11'594	7'594	Spezielle Unterhaltsarbeiten Friedhofanlage zur Behandlung des Buchsbaumzünslers, Mängelbehebung Elektroinstallationen und Grabfeldplanung nach Grabfeldräumung
995.305.00	Deckungslücke Basellandschaftliche Pensionskasse BLPK	-	150'000	150'000	Rückstellung 2012 Deckungslücke Basellandschaftliche Pensionskasse BLPK

# Investitionen 2012

<b>Ausgaben</b>		<b>Total</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>		
Beschallung Gemeindesaal	19'953	<b>19'953</b>
<b>Öffentliche Sicherheit</b>		
Melioration	100'806	<b>100'806</b>
<b>Kultur und Freizeit</b>		
Projekt Öffentliche Zone "in future"	17'077	<b>17'077</b>
<b>Verkehr</b>		
Sanierung Fuchsgasse	20'760	
Sanierung Schulstrasse	78'046	
Projektierung Strassenzustand & -unterhalt	8'640	
Projektierung Flächenkataster Siedlung	17'826	
Umnummerierung Adressen	5'953	<b>131'225</b>
<b>Umwelt und Raumordnung</b>		
WL Fuchsgasse	448	
WL Schulstrasse	84'010	
WL Mättlein ausserhalb Bauzone	396	
WL Ringschluss	5'501	
WL Sennweg - Zweigenweg	51'133	
Übernahme privater Leitungen	13'256	
Wasseranschlussgebühren	-95'582	
MWL Mättlein ausserhalb Bauzone	2'778	
KL + MWL Fuchsgasse	8'946	
KL + MWL Schulstrasse	111'710	
KL Mättlein ausserhalb Bauzone	741	
KL Breitenbachweg Inliner	76'099	
KL Mättlein Inliner	59'708	
Kanalisationsanschlussgebühren	-96'235	
Kantonsbeiträge	-28'000	
BLU "I dr Spitzi"	6'515	
Dokumentenverwaltung	7'500	<b>208'924</b>
<b>Finanzen und Steuern</b>		
Passivierte Einnahmen	-219'816	
Aktivierte Ausgaben	697'801	
<b>Nettoinvestitionen 2012</b>		<b>477'985</b>

## Investitionen 2012 (Fortsetzung)

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 362'523, der ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 411'744, des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung von CHF 6'696 und der Einlagen in und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen von CHF 3'541 ergibt sich somit eine Selbstfinanzierung von CHF 857'052.

Die Investitionsausgaben belaufen sich auf CHF 697'801 und die Investitionseinnahmen auf CHF 219'816 was Nettoinvestitionen von CHF 477'985 ergibt.

Die Selbstfinanzierung von CHF 857'052 mal 100 durch die Nettoinvestitionen von CHF 477'985 ergeben einen Selbstfinanzierungsgrad von 179.31 %.

Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Unter 100 % könnten zu einer Neuverschuldung führen.

## Sondervorlagen

### Sondervorlagen per 31.12.2012

Die Restkredite, beziehungsweise die Kreditüberschreitungen zu den einzelnen, von der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat bewilligten Objekten, sind in der Verpflichtungskredit-Kontrolle der Detailrechnung einzeln dargestellt.

## Finanzkennziffern

Aus der Laufenden Rechnung 2011 ergibt sich ein **Selbstfinanzierungsgrad** von **179.31 %**.

Der **Selbstfinanzierungsanteil** beträgt **17.47 %**.

Der **Zinsbelastungsanteil** beträgt **0.71 %**.

Der **Kapitaldienstanteil** (Anteil am Finanzertrag für die Verzinsung und Abschreibung) beträgt **16.50 %**.

# Bestandesrechnung

Bezeichnung	01.01.2012	Zuwachs	Abgang	31.12.2012
<b>AKTIVEN</b>	7'184'328	17'143'554	17'252'456	7'075'425
<b>Finanzvermögen</b>	3'304'096	16'445'753	16'228'372	3'521'477
<i>Flüssige Mittel</i>	1'545'033	10'186'927	10'606'356	1'125'603
Kasse	1'920	90'584	89'604	2'900
Post	1'228'857	2'311'454	2'841'338	698'974
Banken	314'256	7'784'889	7'675'415	423'730
<i>Guthaben</i>	1'186'199	4'862'325	4'706'102	1'342'422
Vorschüsse	11'000	0	11'000	0
Steuern	471'006	3'814'512	3'782'025	503'493
Andere Debitoren	704'194	1'000'947	866'212	838'929
Übrige Guthaben	0	46'866	46'866	0
<i>Anlagen</i>	307'874	849'731	650'924	506'681
Festverzinsliche Wertpapiere	305'874	849'731	650'924	504'681
Aktien und Anteilscheine	2'000	0	0	2'000
<i>Transitorische Aktiven</i>	264'989	546'771	264'989	546'771
<b>Verwaltungsvermögen</b>	2'554'089	283'076	507'152	2'330'013
<i>Sachgüter</i>	2'108'401	118'759	397'152	1'830'008
Grundstücke	693'000	0	73'000	620'000
Tiefbauten	1'161'247	98'805	190'051	1'070'001
Hochbauten	186'077	0	66'075	120'002
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	68'076	19'953	68'026	20'004
Übrige Sachgüter	1	0	0	1
<i>Darlehen &amp; Beteiligungen</i>	2	0	0	2
Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1	0	0	1
Darlehen & Beteiligungen	1	0	0	1
<i>Übrige aktivierte Ausgaben</i>	445'687	164'317	110'000	500'003
Raumplanung	445'687	164'317	110'000	500'003
<b>Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen</b>	248'947	154'743	165'498	238'193
<i>Wasserversorgung</i>	248'946	154'743	165'498	238'192
<i>Abwasserbeseitigung</i>	1'024'790	259'982	346'218	938'554
<i>Abfallbeseitigung</i>	52'405	0	5'216	47'189

## Bestandesrechnung (Fortsetzung)

Bezeichnung	01.01.2012	Zuwachs	Abgang	31.12.2012
<b>PASSIVEN</b>	<b>-7'184'328</b>	<b>3'894'236</b>	<b>4'003'139</b>	<b>-7'075'425</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>-2'308'527</b>	<b>3'855'874</b>	<b>3'939'231</b>	<b>-2'225'170</b>
<i>Laufende Verpflichtungen</i>	-371'442	3'492'151	3'567'659	-295'935
Kreditoren	-355'869	3'244'823	3'339'071	-261'621
Depotgelder	-15'573	28'404	9'663	-34'314
Kontokorrente	0	177'023	177'023	0
Übr. lauf. Verpflichtungen	0	41'902	41'902	0
<i>Mittel- &amp; langfr. Schulden</i>	-1'500'000	0	0	-1'500'000
<i>Rückstellungen</i>	-140'218	230'834	74'706	-296'347
<i>Transitorische Passiven</i>	-296'867	132'888	296'867	-132'888
<b>Sonderfinanzierung</b>	<b>-2'829'868</b>	<b>31'666</b>	<b>63'907</b>	<b>-2'797'626</b>
<i>Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen</i>	-1'841'098	9'418	5'877	-1'844'640
Wasserversorgung	1'081'551	4'296	0	1'085'847
Abwasserbeseitigung	710'243	5'123	0	715'365
Abfallbeseitigung	49'304	0	5'877	43'427
<i>Fonds</i>	-588'769	22'248	58'030	-552'987
Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-86'469	5'800	0	-92'269
Fonds nach Gemeindereglement	-502'300	16'448	58'030	-460'717
<i>Vorfinanzierungen</i>	-400'000	0	0	-400'000
Öffentliche Zone „in future“	400'000	0	0	400'000
<b>Eigenkapital</b>	<b>-2'045'933</b>	<b>6'696</b>	<b>0</b>	<b>-2'052'629</b>

# Spezialfinanzierungen

## 1. Wasserversorgung

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung	155'159	155'159	153'850	153'850	200'203	200'203
30 Personalaufwand	13'122		14'500		10'758	
31 Sachaufwand	48'812		70'100		30'210	
33 Abschreibung Verwaltungsvermögen	69'916		21'854		92'449	
35 Wasserbezug von Laufen	13'055		40'000		54'149	
36 Beiträge an Bund	2'459		3'500		3'291	
38 Einlage in Spezialfinanzierung	4'296		396		5'846	
39 Verrechneter Aufwand	3'500		3'500		3'500	
43 Wasserzinsen Zählermieten		117'304		116'200		147'553
48 Entnahme aus Spezialfinanzierung		0		0		0
49 Verrechnete Aktivzinsen		37'855		37'650		52'650
Kostendeckungsgrad	102.8 %		100.3 %		103.0 %	

Die Sachaufwände belaufen sich auf den Vorjahreszahlen und es musste weniger Wasser von Laufen bezogen werden, was zu den Budgetunterschreitungen führte.

Es konnten ausserordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der Wasserversorgung von CHF 50'000 getätigt werden.

Durch die erwähnten Punkte konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung von rund CHF 4'296 getätigt werden.

## Spezialfinanzierungen (Fortsetzung)

### 2. Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abwasserbeseitigung	383'864	383'864	413'670	413'670	400'278	400'278
30 Personalaufwand	548		1'600		198	
31 Sachaufwand	6'041		48'100		795	
33 Abschreibung Verwaltungsvermögen	221'983		100'936		225'974	
35 Anteil an ARA	146'583		173'000		159'110	
36 Beiträge an Bund	2'087		5'000		7'322	
38 Einlage in Spezialfinanzierung	5'123		83'534		5'379	
39 Verrechneter Aufwand	1'500		1'500		1'500	
43 Kanalisations- Benützungsgebühren		359'004		389'000		315'608
48 Entnahme aus Spezialfinanzierung		0		0		0
49 Verrechnete Aktivzinsen		24'860		24'670		84'670
Kostendeckungsgrad	101.4 %		125.3 %		101.4 %	

Die Sachaufwände fielen tiefer aus und es mussten weniger ARA-Gebühren bezahlt werden, was zu den Budgetunterschreitungen führte.

Es wurden ausserordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der Abwasserbeseitigung von CHF 140'000 getätigt.

Durch die erwähnten Punkte konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung von rund CHF 5'123 getätigt werden.

## Spezialfinanzierungen (Fortsetzung)

### 3. Abfallbeseitigung

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abfallbeseitigung	43'555	43'555	44'417	44'417	44'711	44'711
30 Personalaufwand	7'787		7'000		9'638	
31 Sachaufwand	29'551		31'200		28'277	
33 Abschreibungen	5'216		5'217		5'796	
38 Einlage in Spezialfinanzierung	0		0		0	
39 Verrechneter Aufwand	1'000		1'000		1'000	
43 Gebührenerträge		35'953		35'900		35'990
48 Entnahme aus Spezialfinanzierung		5'877		6'555		6'760
49 Verrechnete Aktivzinsen		1'725		1'962		1'962
Kostendeckungsgrad		86.5 %		85.2 %		84.9 %

Das Umweltschutzgesetz trägt dazu bei, dass die Gemeinden Schwierigkeiten haben, ihre gebührenfinanzierten Kassen kostenneutral zu halten und auch mit der Grundgebühr im gesetzlichen Rahmen zu bleiben.

Der Kanton hat diesem Umstand Rechnung getragen und erlaubt, dass gewisse Dienstleistungen mit steuerfinanzierten Mitteln bezahlt werden dürfen. Im Kontenplan wird dafür eine Dienststelle Abfallbewirtschaftung (Kto. 730) geführt. Diese Massnahme trägt zur Entlastung der Abfallkasse bei, es musste aber trotz dieser Entlastung eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung von CHF 5'877 getätigt werden.



## Bestelltalon / Fragen

Falls Sie ausführlicher über die Rechnung 2012 orientiert sein möchten, können Sie die **detaillierte Jahresrechnung 2012** auf unserer Gemeindefwebseite: [www.gemeinde-wahlen.ch](http://www.gemeinde-wahlen.ch) herunterladen, bis zum 17. Juni 2013 auf der Gemeindeverwaltung, Laufenstrasse 2 einsehen oder mit untenstehendem Talon bestellen.

Bitte senden Sie uns / mir die detaillierte Jahresrechnung 2012 an folgende Adresse:

<b>Name und Vorname</b>	
<b>Adresse</b>	
<b>PLZ / Ort</b>	

### Sie fragen - wir antworten

Stellen Sie uns bitte Ihre Fragen zur Gemeinderechnung 2012 schriftlich bis 12. Juni 2013. Der Departementsvorsteher Finanzen oder der Finanzverwalter beantworten Ihre Fragen gerne und direkt.

Unsere / meine Fragen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---